

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher neue Zeitung. 1947-1949 1948**

75 (2.7.1948)



Ei, ei!

Eier sind frei! Und wie es offiziell heißt „auf Grund der überragend guten Erfolge, die bei der Freigabe von Obst und Gemüse erzielt wurden“.

Das ist wahrhaftig überraschend! Nun verspielen also nicht allein die Kirchen plötzlich Lust, uns vom Baum direkt in den entwöhnten Mund zu fallen, und haben nicht nur die Kohl- und Krautköpfe auf einmal das riesengroße Verlangen, in hellen Scharen aus der Erde zu schießen und uns höchst freundlich zuzublinkeln — nun ist quasi über Nacht aus den Hühnern das Bedürfnis widerfahren, die drei- oder vierfache Portion Eier zu legen. Konnten sie oder wollten sie früher nicht? Wir stehen fassungslos vor diesen rätselhaft versungelten Kreaturen. Wir möchten am liebsten den Hut vor ihnen ziehen, ihnen um den Hals fallen (nur zum Ickköpfe). Einfach prodigat ist diese Idee. Nur — hätten sich von uns aus ruhig ein paar Jährchen früher darauf kommen können. Da jedoch Herr Hahn und Frau Henne anscheinend besonders kluge Leute sind, hätten sie sich jedenfalls in den Kopf gesetzt, mit der Produktion so lange „kurz zu treten“, bis das Ei wieder seine normale, bzw. Pfennig wert sei. Das verstehen wir natürlich auch!

Nun aber herrscht eitel Freude und Wonne ob des lieben, guten Federwehrs. Wir fühlen uns ins Märchen- ins Kinderland zurückversetzt: Die Henne legt ein Ei, gackert, und der Hahn kräht, wenn man nach zehn Pfennig Einwurf die Kurbel dreht! Weißt du noch? Ei, ei!

Brennstoffversorgung nach wie vor ein Problem

Nur die dringendsten Bauten werden weitergeführt — Stadtrat verabschiedete die neue Hauptsatzung

Eine der Stadträte in die eigentliche Tagesordnung eintrat, gab Oberbürgermeister Töpfer von dem Antrag der CDU Kenntnis, wonach der Karlsplatz in Kolpingplatz umbenannt werden soll. Der Antrag wurde dem Adressatrat zur Beratung übertragen. Weiterhin machte Oberbürgermeister Töpfer mit einem Brief der Gesellschaft für Innere Medizin bekannt, in dem sie ihren Dank für den wohlwollenden Interessentenkongress in Karlsruhe ausdrückt.

Die Karlsruher Bevölkerung wird in den nächsten Tagen aufgerufen und gebeten werden, den so jäh in Not geratenen Studenten zu helfen, soweit das in ihren Kräften steht. Es ist zunächst an die Bereitstellung von Freistellen — natürlich gegen entsprechende Markennachgabe — gedacht. Der Aufruf wendet sich an Werkstätten und Privatpersonen gleichermaßen, auch Patenschaften sind willkommen. Außerdem hofft die Stadt, baldmöglichst eine Anzahl Werkstätten an geeigneten Arbeitsplätzen unterbringen zu können.

Auf Anfrage teilte Oberbürgermeister Töpfer mit, daß der Freiwillige Ehrendienst nach wie vor bestehen bleibt. Jeder, der auch auf längere Zeit und unentgeltlich bei der AAK schaffen will, wird daran nicht gehindert. Über die Hälfte des zu bewältigenden Schutzes ist bis jetzt aus der Stadt herausgebracht worden und Karlsruhe kann sich glücklich schätzen, daß dies noch unter der alten Währung geschah.

Die Tagesordnung begann mit der gegen drei Stimmabteilungen angenommenen Wahl des Beigeordneten Dr. Guttmann zum Vorsitzenden in den Stützpunkt der Karl-Friedrich-Leopold- und Sotienstiftung.

Die langwierige Beratung der neuen Hauptsatzung für die Stadt, die sich in eine Hauptabteilung mit 11 Stadträten (Vorsitz Oberbürgermeister Töpfer), die Abteilungen des Bürgermeisters (Heurich), Wirtschaft (Beigeordneter Dr. Ball) und die Spezial- und Gewerbeabteilung (Beigeordneter Dr. Gutenkunst) mit 14 Stadträten sowie ein Statut für die Verwaltung von Durlach gliedert, wurde einstimmig angenommen.

Desgleichen fand der Geschäftsverteilungsplan der Stadtverwaltung vorbehaltlich Zustimmung, Oberbürgermeister Töpfer gab in diesem Zusammenhang dem Stadtrat bekannt, daß die Grund- und Gewerbebesteuer in Anbetracht der veränderten Finanzlage erstmals am 1. Juli in monatlichen Raten von einem Zwölftel des zu umrichtenden Jahresbetrages eingezogen wird. Dem Steuerpflichtigen und der Stadt soll damit gleichermaßen geholfen werden. Außerdem betonte Oberbürgermeister Töpfer, daß nur in wirklich notwendigen Fällen Arbeitslosenunterstützung gewährt wird. Es wird sich für jeden ein Arbeit finden, der zum Schaffen fähig ist.

Die fehlenden Grifflastwagen an der Außenseite der Straßenbahnen — schon wieder im Stadtrat sporiert — sollen wieder angebracht werden, sobald die dazu erforderlichen Güsterteile erhältlich sind.

Bürgermeister Heurich fand volles Einverständnis des Stadtrats für sein Vorhaben, das im Rahmen des Wiederaufbaus Begonnene fertigzustellen, soweit es finanziell möglich ist. Vordringlich sind dabei die Bauten im Rheinhafen, die Krankenhäuser, die Volkshochschule, die Schulen. Die Stadt kann es sich unter den heutigen Verhältnissen nicht leisten, auch nur ein neues Objekt zu beginnen. Sie hat für den Monat Juni an ihre Beamten, Angestellten und Arbeiter über 10 Millionen DM ausbezahlt, davon sind 5 v. H. zur Auszahlung angesetzt. Die Stadt wird sich ihrer Verpflichtungen nicht entziehen, aber es ergibt ihr nicht anders als jedem Privatmann — sie kann erst Geld ausgeben, nachdem sie welches eingenommen hat.

Die Vorlage über die Erhöhung des Kredits für die Errichtung einer massiven Bürohaube auf dem Schmeiderplatz stieß beim Stadtrat auf erheblichen Widerstand. Die Fraktionen vertrat den Standpunkt, daß im Zuge des zu erwartenden Abbaus von Behördengebäuden Büroarbeitsplätze freigegeben werden. Die Stadtverwaltung beabsichtigt, durch die Errichtung von vier Büroräumen mit Büros besetzte Wohnungen

freizumachen. Bürgermeister Heurich kündigte in diesem Zusammenhang die Zukunft drakonische Maßnahmen auf dem Gebiet der Wohnraumerfassung an, wodurch die stark überbelegten kleinen Wohnungen entlastet und die weniger belegten großen stärker herangezogen werden sollen. Um das bis jetzt geschaffene Baracken-gebäude nicht der Gefahr des Zerfalls auszuliefern, wurde ein vorläufiger Weiterbau vom Stadtrat genehmigt.

Eine Preisermäßigung für Sand aus den städtischen Gruben lehnte Stadtrat Dietz aus grundsätzlichen Erwägungen gegenüber jeder Tendenz zur Preissteigerung ab. Die Vorgabe wurde daraufhin von der Stadtverwaltung zurückgezogen.

Dem Tausch eines städtischen Grundstückes gegen ein solches der evangelischen Gemeinde, sowie einen kleinen Grundstückskauf in Beiertheim stimmte der Stadtrat einstimmig zu.

Wenig Erfolgreiches hatte die Stadtverwaltung über die voraussichtliche Hausbrandversorgung der Bevölkerung zu berichten. An Stelle der 64000 Stierholz, die im vergangenen Winter zur Verfügung standen, wurden bis jetzt von der Forstverwaltung nur 31000 Stierbelegungen. Von dieser Menge konnten bis zur letzten Woche 16000 Stier abgefahren werden. Da die Frage der Holzabfuhr in erster Linie von der Versorgung der Fuhrunternehmen mit Autoreifen abhängt, wurde die Stadt in dieser Sache beim Wirtschaftsministerium in Stuttgart vorstellig, allerdings mit negativem Erfolg. Das bis jetzt freigegebene Holz reicht im äußersten Falle aus, jedem Haushalt zweieinhalb Zentner und jedem gelösten Haushalt fünf Zentner Brennholz zuzureichen. Den hochtrabenden Ankündigungen der höchsten Bewirtschaftungsstellen von zwanzig Kubikmeter pro Haushalt steht bis jetzt höchstens eine tatsächliche Zuteilungsmenge von sieben Kubikmeter gegenüber. Stadtrat Hellmann (SPD) gab seiner Hoffnung Ausdruck, daß von den zweitbesten Holzorten im Landkreis, die jetzt nach der Währungsreform mehr Kohlen geliefert werden.

Der Vorschlag von Oberbürgermeister Töpfer, die Stadtverwaltung solle sich in dieser Angelegenheit persönlich an das Wirtschaftsministerium in Stuttgart und schriftlich an die verantwortlichen Stellen in Frankfurt wenden, wurde vom Stadtrat gebilligt.

Die Polizeistunde für spezielle Vergnügungsaufführungen, wie Tanz- und Konzertkassen, sowie Kabarett wird während der Sommerzeit werktags auf 11 Uhr, samstags und sonntags auf 12 Uhr festgesetzt. Für alle übrigen Gaststätten bleibt die bisherige Regelung bestehen. E. / - 4 -

Aus dem Tagebuch der Fächerstadt

Tödlich verunglückt. Ein Hilfsarbeiter fuhr mit einem Elektrokarren auf dem Gelände eines Industriewerkes gegen ein abgestelltes Kleinbahnwagen und erlitt schwere innere Verletzungen, an deren Folgen er verstorben ist.

Unfall in der Karlsruhe Allee wurde eine Hausfrau beim Überschreiten der Fahrbahn von einem Lastkraftwagen angefahren und verletzt, sodass sie ins Krankenhaus eingeliefert werden mußte.

Blinder Alarm. Infolge Kurzschlusses, verursacht durch Unwettereinflüsse auf die Freileitung, wurde in Durlach wiederholt die Alarmanlage tätig, was besonders während der Nacht, was in den Nachtstunden geschah. Die technische Verbesserung der Anlage wird unliebsame Wiederholung ausschließen.

Stadtkonzert. Am kommenden Sonntag, 4. Juli, wird bei günstiger Witterung in der Zeit von 11.00 bis 11.30 Uhr

Oberkirch (Baden): Lothar Götsch und Rainald Probst, Karlsruhe; cand. arch. Hartmut Lohmeyer, Karlsruhe.

Sämtliche Entwürfe sind bis Samstag, 3. Juli, bis einsehbar. Sonntag, 1. August, in der Sodenerschule, Eingang Graf-Rhena-Straße, öffentlich ausgestellt. Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 17 Uhr durchgehend geöffnet; der Besuch ist kostenlos. P.

und von 18.00 bis 19.00 Uhr ein Stadtkonzert stattfinden, das von Musikverein „Harmonie“ Karlsruhe, unter Leitung von Bernhard Straßler, ausgeführt wird. Bei dem Vortragskonzert wird außerdem der Gesangverein „Freundschaft“ Karlsruhe-Beiertheim, mitwirken. Das Programm enthält Werke von Wagner, Mozart, Waldteufel, Silcher u. a. na. Schallplattenkonzert. Sonntag, 4. Juli, 18.30 Uhr, findet im US-Information-Center (Amerikanische Bibliothek, Stefanienstraße 28) das 7. Schallplattenkonzert statt. Geleitet werden Dvorak: Symphonie Nr. 5 „Aus der Neuen Welt“, und Cowell: Tales of our Countryside. o.

Vorsicht beim Beeren sammeln! Zur Dornkirschenbekämpfung wird in den badischen Waldungen in großem Umfang eine Bespritzung legendärer Nadelholzstämme mit Kalkarsenlösung vorgenommen. Kalkarsen ist ein schweres Gift, das schon in kleinsten Mengen auf Menschen tödlich wirkt. Es besteht die Gefahr, daß Beeren sammeln die Bespritzung, die mit dem Gift in Berührung gekommen sind.

Die Bevölkerung wird daher eindringlich darauf hingewiesen, beim Beeren sammeln die aufgestellten Warnungstafeln zu beachten und sich grundsätzlich von allen Orten fernzuhalten, an denen Nadelholz gehauen worden ist oder zur Zeit gehauen wird.

Antliche Eisenamtionen

Verzierung der gas- und kochstromlosen Haushalte mit Brennstoff in der Nähe von den in diesen Tagen in der Presse und im Austausch veröffentlichten Auftruf von 1. Zu Rückfall für diesen Personkreis wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß — begünstigt mit diesem Auftruf — nicht nur die Raubentwertung, sondern eine besondere Beschleunigung des Abrechnungsverfahrens (Staat, Werke, Kaiser-Allee 11, Sprechstunde täglich von 8 bis 12.30 Uhr, in der Besprechungsstunde vorzeitig werden soll. Eine Verzierung der gas- und kochstromlosen Haushalte mit Brennstoff durch das Wirtschaftsamt kann nur nach gegen Vorlage dieses Bescheinigung erfolgen, Karlsruhe, den 1. Juli 1948. Städt. Wirtschaftsamt Karlsruhe.

Unterricht Spanisch von Joh. August, Fachlehrer, Dorothea-Dr. für Adloner und Fortgeschrittenen. SS 3238 SAZ, Karlsruhe. Privat-Lehrkräfte in Maschinenbau, a. S. Sime imson 102, statt. Einzige Preise. III, Karlsruhe, Sotemstraße 47, Telefon 2802.

Bötiungsbote Täglicher Vertreter, in Filialgeschäftlich oft einge- führt und über Kenntnisse im Pflanzenbau verfügend, per Post gesucht. Auftrieb, Bewerbungen mit Zeugnisabschriften erb. u. l. 2142 an SÜDWEST, Am-Neer-Platz, Karlsruhe, Kaiser-Allee 116. Wir suchen für unseren Betrieb Malch einen tüchtigen, Laboranten, der auf dem einschlägigen Gebiet schon gearbeitet hat. Handschriftliche Angebote erbeten an: Pflanzamt, G. u. B. H., Fabrik chem. techn. Bau- stoffe, Karlsruhe, Vichow-straße 18.

Ein spannender Kriminalfilm mit Irene von Meyendorff, Annaliese Uhlig, Rosa Bohn, Hans Nielsen, Werner Pusthorst und Josef Steber. Regie: Carl Boese. Täglich 14.30, 19.30, 20.30 Uhr. Nur vom 2. bis 8. Juli!

Sonntag, 4. Juli, Vormittag 10.30 Uhr. Wiederholung der Kulturfilm-Reihe: Das übrige Amerika

In Rahmen der Charles-Soyer-Woche heute, Freitag, 22.30, „Das goldene Tier“ Sa. u. So, 22.30, „Das zweite Gebot“

DIE KURBEL Kaiserstraße 211, an der Hauptpost

SAZ-SPORT

Sport-Redaktion: Albert Wolf

Der Sport am Sonntag Oberliga 1903 München — VfL Neckarau (20); SpV. Stuttgart — TSG 90 Ulm (10); VfB Stuttgart — Rotweil Frankfurt (11); FC 08 Schweinfurt gegen Eintracht Frankfurt (11); Offenbacher Kickers — Kickers Stuttgart (11); Aufstiegsleiter FC Rodgau — FC Augsburg; VfR Heppenheim — FC Ruten Kreisler am 7. 11 Uhr im Phönix-Stadion; KfV — Phönix Karlsruhe.

Handball, Tech. Durlach — TSV Daxlanden (Reichshausen). Die für Handball abersamte Sommerpause ist aufgehoben.

FC Karlsruhe III. Am Freitag, den 2. Juli 1948, 20 Uhr, findet im Lokal zur „Harmonie“, Kaiserstraße 57, eine außerordentliche Mitgliederversammlung statt. Erscheinen dringend notwendig.

Tafel Beiertheim teilt mit Da als Abschluss der Jubiläumsvorstellung „25 Jahre Fußball in Beiertheim“ für den 2. Juli 1948 in der Festhalle Durlach in Aussicht genommene Jubiläum-Festbankett muß unvorhergesehen besonderer Umstände wegen auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden.

Motorsportler bleiben Optimisten Die Rennen in Garmisch und Karlsruhe finden termingemäß statt. Am kommenden Sonntag, 4. Juli, findet unter der Schirmherrschaft des US-Recreational-Center das „Monte Carlo“-Straßenrennen für Motorräder in Garmisch-Partenkirchen statt. Bei dieser ersten Motorsportveranstaltung nach der Geldumstellung starten fast sämtliche namhaften deutschen Lizenzfahrer auf Solo- und Beiwagenmaschinen.

Alle „Jahreslöhner“ beim Karlsruhe Dreieckrennen. Mit der Durchführung des „Karlsruher Dreieckrennens“, das am 11. Juli auf dem 14 km langen Autobahnabschnitt zwischen Durlach-Büppur-Wolfartsweiler abrollt, hat der veranstaltende ADAC-Motorsportclub Karlsruhe ein Risiko auf sich genommen. Trotz spärlichem Einsatz aller Mittel und niedrigster gehaltenen Eintrittspreise werden in den 12 Motorrad- und Wagen-Konkurrenzen rund 150 Fahrer an den Start gehen. Unter ihnen sind namhafte Kanonen wie Georg Meier, L. Kraus, W. Herr, K. Nitschky, H. Schnell, H. P. Müller, Gabeler, Kohlfisch, Schwart, Schumann, Rappenhauer, Ziemer, Peter-Konossa, Delfosse, Lück und viele andere mehr.

Erfreulicherweise sind für die Konkurrenten, denen diesmal nur die reinen Fahrt- und Fahrzeugtransportkosten ersetzt werden können, von Seiten namhafter Firmen wertvolle Ehrpreise zur Verfügung gestellt worden. U. a. hat die Donata-AG, Basel durch ihr Auslieferungslager H. Jekler, Ettlingen, für jeden Sieg der Soloklassen ein Liebesgabenpaket gestiftet.

„Tour de France“ gestartet. Der berühmte italienische Straßenfahrer Gino Bartali gewann am Mittwoch die erste Etappe der „Tour de France“ von Paris nach Trouville über 237 km in 6:30,34 Stunden.

Vari tödlich verunglückt Bern, 1. Juli (DNA). Der berühmte italienische Autorennfahrer Achille Varzi verunglückte hier am Donnerstag tödlich beim Training für den Großen Automobilspreis von Bern.

Noch unbeständig Übersichts Mit heftiger Strömung gelangt heutige Meeresluft in unseren Raum und hält das zu Niederschlägen neigende Wetter aufrecht.

Karlsruhe des Amtes für Wetterdienst Karlsruhe, gültig bis Freitagabend: Am Freitag anfangs bedeckt, später Bewölkung teilweise auflockernd. Noch gelegentliche Regenfälle. Höchsttemperaturen 18 bis 18 Grad. Mäßige nordwestliche Winde.

Umschlag: US - WB 112, Herausgeber und Chefredakteur: Felix Richter, Verlag „Süddeutsche Allgemeine“ Pflanzm/Baden. Verantwortlicher Lokalredakteur: Helmut Haug, Karlsruhe, Rudolph-Waldstr. 28, Tel. 92225. Abrechnungsamt: Kaiserstr. 21, Telefon 8942.

Verloren-Gefunden Führerschein, mit Kennkarte, 1. Holzbüchel (B. Maxzeil) am 28. 6. verlor. Geg. Bel. abgeh. Mich. Flaxmeyer, Karlsruhe, Uhlenstraße 7.

Verschiedenes Kopfgeld! Familie (Kopfg.) aus Tschingel (T. Traunstein) 2000,- sucht Familie aus Stadt od. Landkreis Khe. SS 3272 SAZ, Karlsruhe.

Frei, 45 J., alt, sucht Freundschaft mit Herrn. SS 3129 SAZ, Karlsruhe.

Fuhrmann mit eig. Fuhrwerk sucht Arbeit, gleich welcher Art. SS 3282 SAZ, Khe.

Geschäftliche Empfehlungen Weckerhahn a. Küchenwaren etc. bei Jupp Kemp, Beutelsch. Uhren-Schmuck, Karlsruhe, Kaiserstr. 41.

Gummitische u. Spielb. Fahr- radteile, werden wieder angenommen. Da, u. Da, 2-4 Uhr, Reichky, Volkshaus, Khe. Sotemstr. 101

Reinhold & Co., Spedition — Mobiltransport, Semmering- kette — Lagerung, Karlsruhe, Wolfswiesener Str. 1, Telefon 8222-512.

Disseminationen für Ärzte u. Strafe bietet Trikotver- trieb und Reparaturwerk- zeuge. U. Unshauer & Co., Karlsruhe, Schafelstraße 7-10.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.

Zu mieten gesucht Mtl. Zimmer, für berufstät. mtl. Herr, Bekleidungs- u. Schuhgeschäft, sucht. Ang. u. Tel. 4109 befordert KING-WER- BUNG, (17a) Karlsruhe 28, Kaiser-Allee 138.